



Compliance- und Ethik-Richtlinie für Geschäftspartner

Kopfzeile

Believe hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle Künstler und Labels in jeder Phase ihrer Karriere zu fördern und ihnen Fachwissen, Respekt, Fairness und Transparenz zu bieten.

Um diesen Auftrag zu erfüllen und weiter zu wachsen, hat Believe seine Aktivitäten in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften strukturiert.

Die folgende Richtlinie wurde in diesem Zusammenhang verfasst. Alle oben aufgeführten Abschnitte auf dieser Webseite sind Bestandteil der Compliance- und Ethik-Richtlinie („**Compliance- und Ethik-Richtlinie**“).

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Compliance Officer von Believe unter compliance@believe.com

Geltungsbereich und Durchsetzbarkeit

Definition. Dieser Abschnitt „Geltungsbereich und Durchsetzbarkeit“ und alle anderen Abschnitte auf dieser Webseite – einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Handelsbeschränkungen, Korruption, Menschenrechte & Zwangsarbeit, Datenschutz, Recht & Ethik, etc. – bilden einen integralen Bestandteil der Compliance- und Ethik-Richtlinie („**Compliance- und Ethik-Richtlinie**“).

In dieser Compliance- und Ethik-Richtlinie umfasst der Begriff „Believe“ alle Unternehmen, die zur Believe-Gruppe gehören, deren Holdinggesellschaft Believe S.A., eine nach französischem Recht gegründete und rechtsgültig existierende *Aktiengesellschaft* mit Sitz in 24 rue Toulouse Lautrec, 75017 Paris, Frankreich, und eingetragen im Pariser Handels- und Gesellschaftsregister unter der Nummer 481 625 853, ist.

Geltungsbereich. Diese Compliance- und Ethik-Richtlinie gilt für alle juristischen Personen und deren Zeichnungsberechtigte, die in einer Geschäftsbeziehung zu Believe stehen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kunden, Dienstleister, Partner, Lieferanten („**Geschäftspartner**“), und ist integraler Bestandteil aller zwischen Believe und jedem Geschäftspartner geschlossenen Vereinbarungen (jeweils eine „**Vereinbarung**“).

Der Geschäftspartner verpflichtet sich, die Compliance- und Ethik-Richtlinie einzuhalten und die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, damit seine eigenen Mitarbeiter, Unterauftragnehmer, Kunden, Dienstleister und alle anderen Partner die Richtlinie einhalten und diese Einhaltung während der Laufzeit der jeweiligen Vereinbarung fortlaufend gewährleisten.

Whistleblower-System. Der Geschäftspartner ist verpflichtet, Believe unverzüglich über die unter folgendem Link verfügbare Meldeplattform jeden Sachverhalt von Mitarbeitern, Subunternehmern, Kunden, Dienstleistern und anderen Partnern von Believe oder des Geschäftspartners mitzuteilen, der als Verstoß gegen die Compliance- und Ethik-Richtlinie angesehen werden könnte: <https://believe.integrityline.org/>.

Verstöße. Um die Einhaltung dieser Compliance- und Ethik-Richtlinie zu gewährleisten, kann Believe bei allen Geschäftspartnern eine Due-Diligence-Prüfung und Überwachung durchführen. Als

Bedingung für eine Geschäftsbeziehung mit Believe erklärt sich jeder Geschäftspartner mit einer solchen Due Diligence und Überwachung einverstanden. Believe ist berechtigt, die Einhaltung der Compliance- und Ethik-Richtlinie durch jeden Geschäftspartner zu überprüfen, und Verstöße gegen diese Compliance- und Ethik-Richtlinie können die Beziehung des Geschäftspartners zu Believe bis hin zur Kündigung beeinträchtigen, unbeschadet anderer Rechte oder Rechtsmittel, die Believe nach dem Gesetz oder dem Billigkeitsrecht zur Verfügung stehen.

Änderung. Ungeachtet der Bestimmungen der Vereinbarung behält sich Believe das Recht vor, die Compliance- und Ethik-Richtlinie jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu ändern, und kann den Geschäftspartner über solche Änderungen auf verschiedene Weise informieren, einschließlich einer Änderung des oben genannten Datums und anderer angemessener Mittel, die Believe nach eigenem Ermessen festlegt. Die fortgesetzte Geschäftsbeziehung des Geschäftspartners mit Believe stellt eine verbindliche Annahme solcher Änderungen dar.

Sprache und Recht. Die Grundform der Compliance- und Ethik-Richtlinie ist in englischer Sprache verfasst und kann in andere Sprachen übersetzt werden, wie vorliegend in die deutsche Sprache. Im Falle von Unstimmigkeiten zwischen der deutschen Fassung und der deutschen Fassung dieser Compliance- und Ethik-Richtlinie ist die deutsche Fassung maßgebend. Für die Compliance- und Ethik-Richtlinie gelten die in der Vereinbarung angegebenen Gesetze und Gerichtsstände.

Handelsbeschränkungen

Handelsbeschränkungen bzw. Sanktionen sind nationale oder internationale Wirtschafts- oder Handelssanktionsgesetze, -verordnungen, -embargos oder restriktive Maßnahmen, die von einer Behörde oder einer internationalen Organisation (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die USA und die Europäische Union) erlassen, verwaltet, verhängt oder durchgesetzt werden und die Transaktionen einschränken, die bestimmte Länder, Unternehmen, Personen, Dienstleistungen und Waren betreffen.

Die Verletzung von Handelssanktionen gefährdet nicht nur das Geschäft und den Ruf von Believe, sondern kann auch zu hohen Geldstrafen, zivil- und strafrechtlichen Strafen sowie zur Verweigerung von Bank- und anderen Dienstleistungen führen.

Der Geschäftspartner wird sich (weiterhin) an die geltenden Handelssanktionen halten und verpflichtet sich daher, keine Verträge mit sanktionierten Ländern, Unternehmen oder Personen abzuschließen und keinen Handel mit ihnen zu treiben, solange und soweit die Sanktionen auf den Vertrag zwischen Believe und dem Geschäftspartner oder einer der Parteien direkt oder indirekt anwendbar sind.

Darüber hinaus verpflichtet sich der Geschäftspartner von Believe, seinen steuerlichen Wohnsitz nicht ohne Mitteilung an Believe zu verlegen. Believe kann die Vereinbarung per Einschreiben kündigen, wenn der Geschäftspartner seinen steuerlichen Wohnsitz in ein Land verlegt, das von einer Behörde oder internationalen Organisation (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Europäische Union) als nicht kooperativ für Steuerzwecke eingestuft wird.

Korruption

Der Geschäftspartner muss seine Geschäfte offen und transparent führen.

Der Geschäftspartner darf sich nicht an Korruption und Bestechung beteiligen:

- Der Straftatbestand der Bestechung ist definiert als die Handlung, durch die eine Person, die in einer bestimmten öffentlichen oder privaten Funktion beschäftigt ist, ein Geschenk, ein Angebot oder ein Versprechen fordert/vorschlägt oder zustimmt, um eine Handlung

auszuführen, zu verzögern oder zu unterlassen, die direkt oder indirekt zu ihren Aufgaben gehört.

- Der Straftatbestand der Einflussnahme ist definiert als das Anbieten, Fordern, Annehmen oder Gewähren von Vorteilen jedweder Art an eine Person, so dass diese ihren tatsächlichen oder vermeintlichen Einfluss missbraucht, um von einer Behörde oder Verwaltung Ehrungen, Aufträge, Verträge oder andere günstige Entscheidungen zu erhalten.

Der Geschäftspartner darf im Zusammenhang mit Believe-Geschäften keine Vermittlungszahlungen leisten, d. h. Zahlungen, die typischerweise von Beamten der unteren Ebene als Gegenleistung für die Erbringung einer Dienstleistung verlangt werden, die der Beamte gewöhnlich und üblicherweise erbringt.

Der Geschäftspartner muss Interessenkonflikte vermeiden und lösen. Ein Interessenkonflikt ist eine Situation, in der die persönlichen Interessen den Interessen des Unternehmens zuwiderlaufen. Ein persönliches Interesse ist jedes Interesse, das die Art und Weise, wie die Person die ihr vom Unternehmen anvertrauten Pflichten und Verantwortlichkeiten erfüllt, beeinflussen kann oder zu beeinflussen scheint.

In dem Maße, in dem ein Interessenkonflikt als Korruptionshandlung angesehen werden kann, ist es wichtig, dass der Geschäftspartner in Situationen mit Interessenkonflikten ein hohes Bewusstsein hierfür zeigt und die notwendigen Maßnahmen ergreift, um diese zu vermeiden:

- Interessenkonflikten frühzeitig erkennen und umgehen,
- im Rahmen der Zusammenarbeit mit Believe darauf hinwirken, dass entstandene Interessenkonflikte schnellstmöglich aufgelöst werden.

Korruption, Einflussnahme und/oder Interessenkonflikte gefährden das Geschäft und den Ruf von Believe und können zu hohen Geldstrafen, zivil- und strafrechtlichen Sanktionen sowie zur Verweigerung von Bank- und anderen Dienstleistungen führen. Jede Situation ist Believe vom Geschäftspartner unverzüglich zu melden.

Der Geschäftspartner hält sich an die geltenden Gesetze und Vorschriften, einschließlich, aber nicht beschränkt auf den US Foreign Corrupt Practice Act (FCPA), den UK Bribery Act (UKBA) und das französische Gesetz SAPIN 2.

Menschenrechte und Zwangsarbeit

Believe steht für die Menschenrechte mit einer Kultur, die auf eine faire Behandlung aller ausgerichtet ist. Daher muss der Geschäftspartner die Bestimmungen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte einhalten

Believe wendet sich entschieden gegen Zwangsarbeit, einschließlich moderner Sklaverei, Menschenhandel und Kinderarbeit, wie sie durch nationale, lokale oder internationale Vorschriften verboten sind, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Vorschriften der Internationalen Arbeitsorganisation und die im Jahr 1989 verabschiedete Konvention über die Rechte des Kindes der Vereinten Nationen. Der Geschäftspartner muss diese Vorschriften einhalten.

Jeder Verdacht oder Nachweis von Zwangsarbeit, einschließlich moderner Sklaverei oder Kinderarbeit, der im Laufe der Geschäftstätigkeit entdeckt wird, ist Believe unverzüglich zu melden. In solchen Fällen behält sich Believe das Recht vor, vom Geschäftspartner Unterlagen oder andere Nachweise zu verlangen, welche die Einhaltung dieser Klausel belegen.

Datenschutz

Bei Believe werden personenbezogene Daten während ihres gesamten Lebenszyklus geschützt und transparent verwaltet. Zu den personenbezogenen Daten gehören persönlich identifizierbare Informationen über Mitarbeiter, Geschäftspartner, Künstler und Labels, Dritte und die Gemeinschaften, in denen Believe tätig ist.

Der Geschäftspartner ist verpflichtet, die folgenden Gesetze in ihrer jeweils geltenden Fassung sowie alle Änderungen oder Gesetze, welche diese ersetzen, einzuhalten: (a) die Allgemeine Datenschutzverordnung (2016/679) und alle Gesetze oder Verordnungen, die eine Bestimmung des EU-Rechts zum Datenschutz ersetzen oder ergänzen (die „**DSGVO**“); und (b) alle anwendbaren nationalen Gesetze oder Verordnungen, die sich auf den Schutz der Privatsphäre und/oder die Datensicherheit beziehen und die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Vereinbarung direkt oder indirekt betreffen (die „**Datenschutzgesetze**“). Die Begriffe „**personenbezogene Daten**“, „**Verarbeitung**“ oder „**Verarbeitung**“, „**für die Verarbeitung Verantwortlicher**“ und „**betroffene Person**“ haben die ihnen in der DSGVO zugewiesene Bedeutung, und damit zusammenhängende Ausdrücke sind auf dieselbe Weise auszulegen.

Kunden von Believe im Rahmen von Vereinbarungen über den digitalen Vertrieb

Im Rahmen des Digital Distribution Agreement („**DDA**“) verarbeiten sowohl Believe als auch seine Kunden („**Auftragnehmer**“) Kontaktinformationen, einschließlich personenbezogener Daten, wobei jeder von ihnen als Datenverantwortlicher ausschließlich zum Zweck der Verwaltung des DDA handelt. Sie garantieren, dass sie die Datenschutzgesetze einhalten.

Für die Zwecke der Erfüllung der Verpflichtungen von Believe im Rahmen des DDA sowie für Sicherheits- und Statistikzwecke ermächtigt der Auftragnehmer Believe dazu:

- alle personenbezogenen Daten, die in den vom Auftragnehmer übermittelten Inhalten enthalten sind, zu erfassen, zu verarbeiten und zu speichern (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Metadaten, Daten, die von Believe infolge der Nutzung von Backstage durch den Auftragnehmer gesammelt wurden, und Daten, die der Auftragnehmer Believe zur Verfügung stellt); und
- diese personenbezogenen Daten an alle DSPs und Dienstleister von Believe mit Sitz innerhalb oder außerhalb der Europäischen Union zu übermitteln.

Der Auftragnehmer sichert zu und gewährleistet, dass er die betroffene Person über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gemäß den vorliegenden Bestimmungen informiert und deren ausdrückliche Zustimmung einholt.

Believe kann andere personenbezogene Daten als Datenverantwortlicher zum alleinigen Zweck der Durchführung des DDA und der Dienste verarbeiten.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt in Übereinstimmung mit der Datenschutzrichtlinie von Believe, die Sie [hier](#) einsehen können

Mit Ausnahme der oben definierten Begriffe sind die Begriffe dieses Abschnitts, die mit einem Großbuchstaben beginnen, in der mit Believe unterzeichneten DDA definiert.

Believe's andere Geschäftspartner

i) Verarbeitung personenbezogener Daten als Datenverantwortlicher

Sowohl Believe als auch der Geschäftspartner als für die Datenverarbeitung Verantwortliche

verarbeiten Kontaktinformationen, einschließlich personenbezogener Daten, ausschließlich zum Zweck der Durchführung des Vertrages. Sie garantieren, dass sie die Datenschutzgesetze einhalten.

ii) Verarbeitung personenbezogener Daten als Datenverarbeiter

Wenn die Erfüllung der Vereinbarung es erforderlich macht, dass entweder Believe oder der Geschäftspartner personenbezogene Daten im Namen der anderen Partei verarbeitet, muss diese Verarbeitung durch eine Datenverarbeitungsvereinbarung geregelt werden, die den Datenschutzgesetzen entspricht und von beiden Parteien ausgehandelt und unterzeichnet wurde.

Recht und Ethik

Wir erwarten von dem Geschäftspartner, dass er alle geltenden Gesetze einhält und sich nicht an verwerflichem oder unethischem Verhalten oder an Verhaltensweisen beteiligt, die sich negativ auf den Ruf des Geschäftspartners und/oder von Believe auswirken könnten.